

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 60 (1967)
Heft: [2]: Schüler

Artikel: Eric Hänni : Naturtalent im Judo
Autor: Kappeler, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eric Hänni - Naturtalent im Judo



Eric war ein kleiner, schwächtiger Knabe. In der Schule war er zwar ein guter Turner, besonders schnell im Laufen, betrieb aber bis zu seinem 16. Lebensjahr keinen Sport. Früh verlor

Eric Hänni seine Eltern. Er war deshalb abends oft allein. Ein Freund, der Judo trieb, munterte Eric auf, es mit diesem bei uns damals noch wenig bekannten japanischen Kampfsport zu versuchen und nahm ihn einmal zum Training mit. Aber Eric war noch zu schwach, um schon mitmachen zu können. Er musste erst ein Jahr lang mit Gewichtheben seine Muskulatur ausbilden. Allmählich begann Eric dann auch mit dem Judotraining. Es zeigte sich, dass er ein ausgesprochenes Talent dazu besass. Schon nach zwei Jahren bestand er ein Turnier in Neuenburg als ausgezeichneter Zweiter, was für seine Freunde eine grosse Überraschung war. Ein Jahr darauf gewann er seinen ersten Schweizer Meistertitel, dem noch viele andere folgen sollten. Nach einer Bronzemedaille an den Europameisterschaften krönte die Erringung einer Silbermedaille an den Olympischen Spielen in Tokio 1964 vorläufig die sportliche Laufbahn Eric Hännis.

Wer im Judo Ausserordentliches leisten will, muss sehr viel trainieren. Im ersten Jahr genügt zweimaliges Training pro Woche. Später muss diese Zeit mindestens verdoppelt werden. Eric Hänni selbst trainiert praktisch jeden Tag. Einige Monate vor wichtigen Wettkämpfen beginnt ein hartes tägliches Spezialtraining: Morgens vor der Arbeit Waldlauf und Freiübungen, am Abend zwei Stunden Judo und anschliessend eine halbe Stunde Gewichtheben. Dieses häufige Trainieren lässt dem aktiven Judoka sehr wenig Freizeit, ja beschränkt auch die Zeit zum Schlafen auf ein Minimum. Dass Eric Hänni für seinen Sport auf Alkohol und Nikotin verzichtete, ist selbstverständlich.

Der Silbermedaillengewinner von Tokio arbeitet heute wie zuvor als Feinmechaniker in Delsberg. Eric Hänni bereut nicht, dass er diesen Sport gewählt hat. Charakterstärkung, innere Sicherheit, eine gute Gesundheit, Reisen ins Ausland und besonders weltweite Sportlerkameradschaften sind Früchte, die Eric Hänni dem Judosport verdankt. Andreas Kappeler

